

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
 044 923 65 65
 044 920 44 44

- Standplätze:
 Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen
 Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
 Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
 Nr. 28/29 | Freitag, 13. Juli 2018

Redaktion & Verlag:
 Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
 Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
 www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
 Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Der Gemeinderat hat sich für die neue Legislatur konstituiert



Wahl von 62 Wahlbüro-mitgliedern

Die Finanzen bleiben bei der FDP

Der Gemeinderat hat sich für die neue Legislatur konstituiert



Der neue Gemeinderat: Didier Mayenzet, Gemeindeschreiber; Irene Ritz-Anderegg, 1. Vizepräsidentin; Christoph Hiller, Gemeindepräsident; Heini Bossert; Peter Jenny, 2. Vizepräsident; Cordula Kaiss-Hess, Schulpräsidentin; Hanspeter Göldi; Verena Bergmann-Zogg; Thomas Steiger; Alain Chervet (v.l.). Foto: Nino Gloor

Der am 22. April 2018 gewählte Gemeinderat hat am 6. Juli 2018 seine erste Sitzung in neuer Zusammensetzung durchgeführt und sich für die Amtsdauer 2018 bis

2022 konstituiert. Die Ressorts erhielten neue, verkürzte Bezeichnungen. Die bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte behalten alle ihre Zu-

ständigkeiten. Verena Bergmann-Zogg (neu) übernimmt das Ressort Finanzen, Alain Chervet (neu) ist für das Ressort Gesellschaft zuständig und Hanspeter Göldi (neu)

verantwortet das Ressort Soziales.

Fortsetzung Seite 2

Fotobücher

SABATER
 044 923 30 12
 Dorfstrasse 93 | Meilen

Sennhauser AG
 Stolz auf Holz

SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
 044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

ALL MOVE

Ihre Umzugsprofis für jeden Umzug

- Klavier- und Flügeltransporte
- USM-De- und Montagen
- Fassadenlift/Möbellift
- Möbellager in Container
- Packmaterial-Verkauf + Miete

044 923 25 00
 info@allmove.ch
 www.allmove.ch

Auserlesene Eigentumswohnungen
 Stäfa in gepflegter und ruhiger Wohnanlage.

Bezugsbereit nach Absprache
 www.zuerichseeimmobilien.ch
 Seestrasse 189 · 8708 Männedorf · T 044 790 25 00
 www.zuerichseeimmobilien.ch · info@zuerichseeimmobilien.ch

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
 Reparaturen + Service aller Marken

Feldgütliweg 70, 8706 Feldmeilen
 Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraeber.ch
 www.pneu-garageraeber.ch

Aussergewöhnlich?

Ihr Partner für aussergewöhnlich gute Drucksachen!

feldnerdruck.ch



Fortsetzung Titelseite

Für die Amtsdauer 2018–2022 gilt im Gemeinderat folgende Ressortzuteilung:

Gemeindepräsidium
1. Vizepräsidium
2. Vizepräsidium
Finanzen
Bildung

Dr. Christoph Hiller, FDP
Irene Ritz-Anderegg, SP
Peter Jenny, SVP
Verena Bergmann-Zogg, FDP
Cordula Kaiss-Hess, FDP

Stellvertretung

Dr. Christoph Hiller
Verena Bergmann-Zogg
(als Ressortvorsteherin),
Markus Hofmann (als Vizepräsident
der Schulpflege)
Peter Jenny
Irene Ritz-Anderegg
Heini Bossert
Hanspeter Göldi
Alain Chervet
Thomas Steiger

Hochbau
Tiefbau
Liegenschaften
Gesellschaft
Sicherheit
Soziales

Heini Bossert, FDP
Peter Jenny, SVP
Irene Ritz-Anderegg, SP
Alain Chervet, FDP
Thomas Steiger, parteilos/HGM
Hanspeter Göldi, SP

Ferner hat der Gemeinderat 14 Ausschüsse und Kommissionen bestellt, 5 Ad-hoc-Arbeitsgruppen zusammengestellt und in 35 Zweckverbände, Aktiengesellschaften, Vereine und Stiftungen Abordnungen gewählt. Die vollständige Liste gibt es online auf der Website der Ge-

meinde Meilen: www.meilen.ch – Politik – Behördenmitglieder.

Erfolgreiche Absolventin der Lehre zur Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität in der Gemeindeverwaltung

Céline Mouchart hat erfolgreich

die Lehre zur Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität abgeschlossen. Der Gemeinderat gratuliert der Absolventin zu ihrem schönen Erfolg und wünscht ihr gutes Gelingen auf ihrem weiteren beruflichen Weg und alles Gute für ihre private Zukunft.

Sackgeldjob-Börse



Die Gemeinde Meilen betreibt eine Sackgeldjobbörse im Internet. Koordiniert und betreut wird sie von der Jugendarbeit Meilen.

Auf der Internetseite www.sackgeldjobs.ch/meilen können Jugendliche nach einer persönlichen Registrierung kleinere Sackgeldjobs für Quartierbewohner oder im Gewerbe finden und sich so ein Sackgeld verdienen bzw. erste Erfahrungen sammeln: in der Gartenarbeit, als Aufräumhilfe im Büro oder im Lager oder als Babysitter.

Haben Sie in Ihrem Haushalt oder in Ihrem Unternehmen kleinere Arbeiten zu verrichten, für die Ihnen meist die Zeit fehlt? Dann registrieren Sie sich online und erfassen Sie Ihr Jobangebot.

www.sackgeldjobs.ch/meilen

/ama



Keine Zeit für's Rasenmähen? Jugendliche helfen.

Foto: zvg

Nachtsperrungen an der Seestrasse in Herrliberg

Umleitungen sind signalisiert

Seit Anfang Juli werden an der Seestrasse in Herrliberg die Bachdurchlässe Dorfbach und Büelhältlibach hochwassersicher ausgebaut.

Zusätzlich erfolgen einige Arbeiten an den Werkleitungen sowie an den privaten Hausanschlüssen.

Um den Bau zu beschleunigen, werden vorgefertigte Betonrechteckkanäle verwendet. Diese werden bei den Bachdurchlässen im Strassenbereich mit einem Schwerlastkran versetzt. Für die dazu notwendigen vier Kurzeinsätze muss die Seestrasse jeweils nachts für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Der Verkehr wird in beide Richtungen über die Forch-, Grüt- und Steinradstrasse umgeleitet. Für Anwohner ist die Zufahrt zu ihren Liegenschaften bis zur Baustelle jeweils von einer Seite her gewährleistet.

Nachtsperrungen der Seestrasse für den Durchgangsverkehr

Einsatz 1, Dorfbach Seeseite:
Di, 17. Juli, ab 19.00 Uhr bis Mi, 18. Juli, um 05.00 Uhr.

Einsatz 2, Dorfbach Bergseite:
Do, 23. August, ab 19.00 Uhr bis Fr, 24. August, 05.00 Uhr.



Grafik: zvg

Einsatz 3, Büelhältlibach Seeseite:
Fr, 14. September, ab 19.00 Uhr bis Sa, 15. September, 05.00 Uhr.

Einsatz 4, Büelhältlibach Bergseite:
Di, 2. Oktober, ab 19.00 Uhr bis Mi, 3. Oktober, 05.00 Uhr.

Witterungsbedingte Verschiebungen bleiben vorbehalten. Für die Fussgänger steht immer mindestens ein Trottoir zur Verfügung.

Bei Fragen und Anliegen steht der Bauleiter Roman Ritter, OGB Bauingenieure AG, Meilen, Tel. 044 925 30 20, gerne zur Verfügung.

/zvg



meilen
Leben am Zürichsee

Wahl von 62 Wahlbüromitgliedern

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 6. Juli 2018 gemäss Art. 25 Abs. 2 lit. d der Gemeindeordnung 62 Wahlbüromitglieder für die Amtsperiode 2018–2022 gewählt.

Der Gemeinderatsbeschluss mit den Namen der Gewählten liegt vom 13. Juli 2018 bis 20. Juli 2018 in den Zentralen Diensten während den offiziellen Schalteröffnungszeiten zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Meilen



Lakeside Yoga in Meilen

mit Andreas Haake, YS dipl. Yogalehrer, Yogatherapeut, Ayurvedaspezialist, Bewegungsschauspieler



Letzte Ferienwoche: Montag, 13. bis Freitag, 17. August, 7.00 – 8.00 Uhr: Fr. 125.–

Angebot: 4 x Mi, 7.45–8.45 Uhr, 22.8. bis 12.9.: Fr. 100.–

Wo: Lakeside outdoor-yoga

Anmeldung/Infos: 076 387 65 87, andreas.haake@gmx.ch



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeisen

Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch



Psychosomatische Praxis • Dr. M. Jost

ferienabwesend
19. Juli bis 12. August 2018

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Gratis-Kühlung an einem heissen Sommertag



Die Meilemer Detaillisten und Dienstleister vom HGM (Handwerks- und Gewerbeverein) lieben ihre Kundinnen und Kunden ganz besonders: Schon seit Jahren verteilen sie jeweils an einem heissen Sommertag als Dankeschön für die Treue Glacé an die Kundschaft – und zwar gratis und franko. Am letzten Samstag war es wieder einmal soweit: Zwischen 11.00 und 14.00 Uhr gab es geschenkte Midor-Glacé aus der Gefriertruhe, dies vor der UBS beim Bahnhof und vor der Drogerie/Parfumerie Artho. Links: Christian Diggelmann (UBS, Vizepräsident HGM), Nadja Breu (Vorstand HGM) und Nicole (Partnerin von Christian Diggelmann) vor der UBS, rechts Andreas Artho von der Drogerie/Parfumerie Artho und ein Mitarbeiter. Fotos: zvg

Eine Schifffahrt mit Thomas Aeschi

SVP-Grössen unter sich



Nationalrat (NR) Thomas Matter, Kantonsrat (KR) Hans-Peter Amrein, KR Nina Fehr Düsel, KR Christian Hurter, NR Thomas Aeschi, Dominic Ledergerber (Vorstand), KR Tumasch Mischol und alt NR Christoph Mörgeli, alle SVP (v.l.). Foto: zvg

«Eva» kommt!



An diesem Sonntag feiert der Meilemer Kurt Loher, Inhaber der Strassenbaufirma Toller & Loher AG, seinen achtzigsten Geburtstag. Zum Fest darf seine mittlerweile 95-jährige Dampfwalze «Eva» wieder einmal auf die Strasse. Sie ist normalerweise im

Eingangsbereich der Firma in Uetikon ausgestellt. «Eva» wird am Sonntag, 15. Juli etwa um 9.50 Uhr auf der Kirchgasse zwischen Kirche und Löwen zu bestaunen sein. Foto: MAZ Archiv



Einmal mehr konnte die traditionelle Schifffahrt der SVP Bezirk Meilen bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Referent war der bekannte SVP-Nationalrat und Fraktionspräsident Thomas Aeschi, Zug. Unter den Gästen befanden sich auch mehrere Bundes- und Kantonsparlamentarier des Bezirks. Eloquent und mit Humor führte der Präsident der SVP Bezirk Meilen, Kantonsrat Christian Hurter, durch den Abend.

In seinem Referat erklärte Thomas Aeschi den über 50 Teilnehmenden in gut verständlichen Worten, worum es in den derzeitigen Verhandlungen der bilateralen Verträge geht. Bemerkenswert sind die Forderungen der EU nach dem bedingungslosen Recht des Bezugs von Arbeitslosengeld und Sozialhilfe durch erwerbslose EU-Bürger, die in der Schweiz auch nur kurze Zeit gearbeitet haben und wieder in ihr Heimatland zurückkehrten. Thomas Aeschi erläuterte auch die Unterordnung des Schweizer Rechts unter EU-Recht im Falle eines Rahmenvertrags und machte deutlich,

was eine automatische Rechtsübernahme zur Folge hätte.

Eine demokratische Anpassung unseres Rechts wäre nicht mehr möglich, und damit würde unser verfassungsmässiges Recht auf Selbstbestimmung ein Stück weit abgeschafft.

Die Gäste folgten dem Referat mit lebhaftem Interesse und stellten anschliessend Fragen. Gegen halb elf Uhr abends legte das Schiff bei wärmstem Sommerwetter wieder in Uetikon am See an.

SVP Bezirk Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Wunderly Immobilien- und Verwaltungs AG**, Winkelstrasse 20, 8706 Meilen. Projektverfasser: Spiess Oliver, Architektur + Bauleitung, Kirchgasse 21, 8706 Meilen:

Abbruch/Wiederaufbau Sommerhaus, Vers.-Nr. 173, Kat. Nr. 8964, Seestrasse 550, 8706 Meilen, W 1.0

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-tägig.

Folgende zwei Nummern fallen aus:

Freitag, 20. Juli 2018 (Woche 29)

Freitag, 3. August 2018 (Woche 31)

Wir bitten Sie, uns termingebundene Publikationen im Voraus zu den normalen Redaktionsschlusszeiten zukommen zu lassen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 30/18 vom Freitag, 27. Juli: Montag, 23. Juli, 14.00 Uhr

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



GEMI Küchen
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

Ihr Spezialist für Küchenbau.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

meilen

Beerdigungen

Venzin, Christian Florian

von Disentis/Mustér GR, wohnhaft gewesen in Meilen, Pfannenstielstrasse 184. Geboren am 1. Dezember 1930, gestorben am 10. Juli 2018. Die Abdankung findet am Donnerstag, 19. Juli 2018, 14.15 Uhr in der Kath. Kirche Meilen ZH statt.

Ratgeber Ihr Hausarzt

Ein Zeckenbiss – was tun?



Dr. med. Sophie Ito-Jung. Foto: zvg

Immer wieder suchen besorgte Patienten aufgrund eines Zeckenbisses einen Arzt auf. In erster Linie gilt es dann herauszufinden, ob es sich wirklich um einen solchen handelt, oder ob ein anderes Insekt für den Stich verantwortlich ist. Sogar Muttermale können Verwirrung stiften. Ist eine Zecke sichtbar, sollte sie raschmöglichst entfernt werden. Am besten greift man sie mit einer Pinzette möglichst nahe der Haut und zieht sachte daran. Danach muss die Bissstelle desinfiziert und in den folgenden vier Wochen beobachtet werden. Bei Zeichen einer Entzündung, insbesondere bei einer ringförmigen Rötung, sollte rasch ein Arzt aufgesucht werden. Dies gilt auch bei Auftreten von allgemeinen Krankheitssymptomen wie Gliederschmerzen, Fieber und Kopfschmerzen. Auch für den Fall einer unvollständigen Entfernung gelten diese Massnahmen.

Am sichersten ist es aber, sich beim Waldspaziergang durch das Tragen von langer Kleidung vor einem Zeckenbiss zu schützen. Nach der Heimkehr sollte der Körper nach Zecken abgesucht und diese gegebenenfalls rasch entfernt werden. Zecken können verschiedene Krankheiten übertragen, am Bekanntesten und häufigsten ist die Borreliose (Lyme-Erkrankung), welche als erstes Symptom die erwähnte ringförmige Rötung um die Bissstelle bildet. Diese Krankheit wird von Bakterien verursacht und ist mittels Antibiotika therapierbar. Unbehandelt kann sie zu Beeinträchtigungen der Gelenke, der Nerven und des Herzens führen. Eine Impfung existiert nicht. Im Gegensatz dazu kann man sich gegen die durch einen Virus ausgelöste Frühsommermeningoencephalitis (FSME) impfen. Die Impfung wird Menschen, welche in Risikogebieten leben (wie der Region Pfannenstiel) ab 6 Jahren empfohlen. Treten nach einem Zeckenbiss grippeartige Symptome auf, insbesondere Kopfschmerzen und Fieber, muss an diese Erkrankung gedacht werden. Eine ursächliche Therapie gibt es leider nicht, es können nur die Beschwerden gelindert werden.

Zecken-App zum Herunterladen: www.bag.admin.ch, Link «Zecken».

Dr. med. Sophie Ito-Jung
Fachärztin Allgemeine Innere
Medizin, Dorfstrasse 24, Meilen
Telefon 044 923 25 71

Auf dem Sprung ins U16-Nationalteam

Der Meilemer Basketballer Ryan Muhr will hoch hinaus

Im Alter von elf Jahren wollte Ryan Muhr Körbe werfen. Seine Mama, einst selbst Basketball-Nationalspielerin der Elfenbeinküste, brachte ihn zum BC Küsnacht-Erlenbach, wo er in der U12 begann, das Basketball-Einmaleins zu lernen.

Das war vor etwa fünf Jahren. Neben Schule, Hausaufgaben und Prüfungen trainiert der Meilemer mittlerweile fast täglich und war vergangene Saison in gleich drei Teams aktiv: in der U17, der U20 und bei den Herren. Mit letzteren gelang sogar der Aufstieg in die Nationalliga B.

Aufgrund seiner Grösse von 1,90 m, seiner Schnelligkeit und Sprungkraft kann Ryan auf verschiedenen Positionen spielen, primär jedoch auf der des Power Forwards. Die Qualitäten des Teamplayers mit guter Spielübersicht und sicherem Dribbling blieben nicht unbemerkt: kürzlich wurde Ryan für das erweiterte Kader des U16-Nationalteams nominiert. Beinahe geschockt ob dieser positiven Nachricht, erachtet er es als «Traum und cool, für mein Land zu spielen.»

Nächstens reist er zu einem Entwicklungscamp nach Italien, im Anschluss zum Lehrgang nach Belgrad. Dort erhofft sich Ryan den Sprung unter die letzten zwölf Spie-



«Man sollte niemals den Glauben verlieren!», sagt Ryan Muhr (15). Foto: zvg

ler, welche die Schweiz im August bei der EM im bosnischen Sarajevo vertreten.

Der 15-Jährige beendet gerade die dritte Sekundarstufe, und nach den Ferien beginnt er die Lehre zum Zeichner Fachrichtung Architektur. In seiner Freizeit trifft er gern Freunde und ist im Sommer oft in der Badi. «Meilen ist meine Heimat. Ich bin hier aufgewachsen, gehe zur Schule auf der Allmend,

und meine Familie ist hier verwurzelt. Es ist ein ruhiger, schöner Ort mit freundlichen Menschen und vielen Veranstaltungen, ich war gerade auch am Kirchgassfäscht mit dabei.»

Sein Motto? «Man sollte niemals den Glauben verlieren!» Mit dieser Einstellung wird es sicher ein erfolgreicher Sommer, und in Meilen kann bald wieder gefeiert werden.

/kki

Leserbrief



Kirche, wohin? Schweizweit und lokal

Der Meilener Anzeiger berichtet immer sehr ausführlich, breit und informativ über die kulturellen Aktivitäten aus dem kirchlichen Leben in Meilen. Auch das Kirchturmfest mit hohen Kosten und beeindruckender Medienwirkung erinnert an Jubiläen grosser Unternehmen.

Wo bleibt die zentrale christliche Botschaft? Letzlich muss für die Kirche Jesus und seine Botschaft, die sich auf ihn beruft, das einzige Kriterium ihres Handelns und Feierns bleiben. Alles muss sich am Evangelium messen. Gottfried Locher ist als Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes wiedergewählt. Der Kirchenratspräsident des Kantons Zürich, Pfarrer Michel Müller, hat Locher in einer aggressiven Anklagerede in sehr unchristlicher Art inquisitorisch angegriffen. Da fragt man sich als reformierter Gläubiger, was aus dem Geist unserer Kirche, der Nächstenliebe und Versöhnung geworden ist. Wird die Kirche zu einem politischen Profilierungs-, Streit- und Machtkonstrukt im Kulturbereich? Die reformierte Landeskirche der Schweiz wird bis 2022 gegen 30'000 Austritte kennen. Pfarrer Dr. Locher musste für seine Wiederwahl eine bekannte Berner PR-Agentur engagieren mit einem Honorar für Krisenberatung von 26'000 Franken, finanziert durch unsere Kirchensteuer. In Fällanden zockt ein Kirchgemeindepräsident in einer zerstrittenen Kirche, die für juristischen Streit der Behörde mit zwei Pfarrerinnen bereits Unsummen ausgab, für ein 20%-Mandat eine Jahresentschädigung von 220'000 Franken ab. In Meilen führte die Kirchenpflege einen Prozess gegen die unrechtmässig entlassene, beliebte Kantorin.

Es ist erschütternd wie die Kirche durch Streit, Macht und finanzielle Machenschaften in ihren christlichen Grundwerten erschüttert wird. Man muss sich nicht wundern, wenn viele Kirchgemeinden ihre Milizbehörden nicht mehr besetzen können und die Kirchenbänke am Sonntagmorgen gähnend leer bleiben. Es ist zu hoffen, dass unsere neue Kirchenpflege die Sozialwohnungen «Im Stelzen» realisieren und damit ihrem evangelischen Auftrag auch in Immobilienfragen nachkommen kann.

Roger E. Schärer,
Feldmeilen

89 Jahre danach

Bild der Woche
von Felix Aeberli



Der pensionierte Pressefotograf Felix Aeberli hat sich die Mühe gemacht, das im MAZ vom 29. Juni erschienene Seegfröni-Foto von 1929 vor einigen Tagen nochmals vom Wasser aus aufzunehmen. Dazu schreibt er: «Ich habe gleich bemerkt, dass das Bild anders als angegeben nicht den ‚Höchlig‘ zeigt, sondern die Gegend etwa 150 Meter weiter östlich davon.» Felix Aeberli muss es wissen, schliesslich ist der ebenfalls auf dem Foto sichtbare «Seehof» sein Elternhaus, wo er einen Grossteil seiner Jugendjahre verbrachte. Den ganz genau gleichen Standort wie der Fotograf im Jahr 1929 konnte er übrigens nicht wählen – er ist zu nahe beim Strandband gelegen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/meileneranzeiger



Wer verfasst den schönsten Liebesbrief?

Letzten Herbst hat Daniel Sonder aus Meilen seinen Debut-Roman «Der Schönschreiber» im Arisverlag veröffentlicht. Ein sprachliches Feuerwerk über den Protagonisten W., der mit seinen E-Mails eine grosse Anzahl Frauen verführt.

Dieses Buch zum Anlass genommen, lancieren die KulturBar Küsnacht, Daniel Sonder und der Arisverlag nun einen Schreibwettbewerb. Gesucht sind die schönsten selbstverfassten Liebesbriefe. Das können reale oder auch eigens für den Wettbewerb entworfene, fiktive Briefe sein. Auch verführerische E-Mails oder kreative Flirtchats sind gefragt.

Eine Chance für Talente

«Mein Romanheld verführt Frauen – oft gleichzeitig und in unanständiger Zahl – mit seinen E-Mails. Dabei geht es ihm viel mehr um den schönen Brief als darum, die Frauen dann auch wirklich zu treffen», sagt Sonder. Er ist überzeugt, dass genau gleich wie Romanheld W. auch andere Menschen das Talent haben, wunderschöne und verführerische Briefe zu schreiben.

Als er angefragt wurde, in der KulturBar Küsnacht aus seinem Roman zu lesen, wollte der Autor auch anderen Schreibtalente eine Chance bieten und schlug vor, seine Lesung mit einem Wettbewerb zu ergänzen. Die schönsten Verführungsbriefe werden am 2. November in der KulturBar Küsnacht prämiert und anlässlich der Lesung von «Der Schönschreiber» vorgelesen.

Die Wettbewerbstexte sollen maximal 8000 Zeichen lang sein und bis zum 15. September an den Arisverlag eingesendet werden, wo sie anonymisiert der Jury vorgelegt werden. Mehr Infos: www.arisverlag.ch/wettbewerb. Sonders Roman «Der Schönschreiber» gibt es überall im Handel (z.B. Buchhandlung Wolf, Küsnacht, Buchhandlung Bellini, Stäfa, oder auf www.arisverlag.ch).

/zvg

Sichtbar für das Unsichtbare

Krönender Abschluss zum 500-Jahr-Jubiläum des Meilemer Kirchturms



Das musikalische Grossprojekt aus «Cantiamo insieme» Egg/Meilen, Jugendchor der Jugendmusikschule Pfannenstiel JuMP! und Jugendsinfonieorchester Zürichsee bot ein eindrückliches Programm. Fotos: zvg



Liebe geht bekanntermassen auch durch den Magen!



Gemeindepräsident lauscht Gemeindepräsident: Sowohl Christoph Hiller wie auch Theo Leuthold (Horgen) sprachen am Sonntag.



Der Festgottesdienst zum Kirchturmjubiläum verband am vergangenen Sonntag die Sonne in den Herzen und mit der Sonne am Himmel. Seit 500 Jahren soll der Kirchturm

in Meilen sicht- und spürbar für das Unsichtbare eintreten – für die Liebe, wie von Pfarrerin Jaqueline Sonogo Mettner in ihrer Predigt ausgeführt wurde. Als perfekt passend erwies sich die musikalische Begleitung mit wunderschönen Liebesmelodien.

Jacqueline Sonogo Mettners Amtskollege, der katholische Pfarrer Otmar Bischof, sorgte seinerseits dafür, dass die beiden Schwester-

kirchen an diesem Tag auf besondere Weise verbunden wirkten, und ein erfrischendes Buffet am Fusse des 500-jährigen Kirchturms rundete die Feierlichkeiten ab.

Gut gestärkt verfolgten die Gäste auf der Kirchenwiese schliesslich die Grussbotschaften von – unter anderen – Theo Leuthold, Gemeindepräsident von Horgen, der den Kirchturm von «ennet dem See» wertschätzte. /zvg/maz

Heute vor...



Ein Bild in Brüssel

Da gibt es dieses berühmte Bild aus der Zeit der französischen Revolution. Jacques-Louis David hat es gemalt. Es zeigt den Arzt und Schriftsteller Jean Paul Marat in der Wanne sitzend, ein Tuch um die ungepflegten Haare gebunden. Er liegt mehr, als dass er sitzt. Der Oberkörper ist über den Rand der Wanne geneigt, dem Betrachter entgegen, der Kopf ist nach hinten gefallen. Marat hat soeben sein Leben ausgehaucht. Und in seinem Brustkorb klafft eine Stichwunde, die an die geöffnete Seite des Christus erinnert. Das Tuch um seinen Kopf gleicht einer Dornenkrone. Marat, ein Märtyrer der Revolution. Ein wehrloser Heiliger, grundlos ermordet.

Die Täterin, Charlotte Corday wird dies bestimmt anders gesehen haben. Auch sie war Anhängerin der französischen Revolution. Allerdings eine gemässigte. Moderate Stimmen fanden aber lange Zeit kein Gehör. Und als es schliesslich zu den schrecklichen Septembermassakern kam, machte Charlotte Jean Paul Marat dafür verantwortlich. Denn er hatte in seiner Zeitung «Ami du Peuple» einen radikalen Ton angeschlagen. Sie verschaffte sich einen Termin bei Marat zu Hause. Der war darauf nicht vorbereitet, weshalb er in der Wanne sass. Aber er liess die Dame dann doch zu sich ins Bad treten. Und nach einem kurzen Gespräch rammte sie ihm ein Messer in den Brustkorb, überzeugt, damit einen Beitrag zum Frieden in ihrem Land zu leisten. Die Gerichte sahen die freilich anders und bereits vier Tage später wurde sie öffentlich hingerichtet. Davids Bild des Revolutionshelden wurde zunächst gefeiert. Als sich aber die Machtverhältnisse änderten, wusste man nicht mehr so recht, was damit anfangen. Schliesslich erhielt das Königliche Museum in Brüssel das Bild.

Marat ist übrigens im heutigen Kanton Neuenburg geboren. Gewirkt hat er in Paris. Sein bildnerisches Andenken aber hängt in Brüssel. Nur schon diese drei Stationen erzählen eine eigene Geschichte.

Irgendwie hat Marat nirgends so recht hingepasst.

/Benjamin Stückelberger

BBQ-SOMMERABENDE
auf der Parkterrasse

Musikalische Begleitung:
Soulsax
Samstag, 21. Juli 2018

The Sparrow Brothers
Samstag, 18. August 2018

jeweils ab 18 Uhr
CHF 72.– inkl. Apéro, Kaffee & Musik

TERTIANUM
Tertianum Parkrestaurant • Dorfstrasse 16 • 8706 Meilen
Tel. 044 925 06 00 • www.parkrestaurant.ch

HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

DIE ERSTE WAHL, WENN ES UM IHRE GESUNDHEIT GEHT.

WIR BETREUEN SIE PERSÖNLICH, UMFASSEND UND INDIVIDUELL.

Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich, T 044 387 21 11
Weitere Informationen unter: www.klinikhirslanden.ch

WAVO
WACHTVEREINIGUNG OBERMEILEN

Gesucht:
Ehemalige Schülerinnen und Schüler aus Obermeilen der letzten 80 Jahre

Einladung zum Ehemaligentreffen / Klassentreffen

Wann: **Samstag, 1. Sept. ab 17.30 Uhr bis open end**

Wo: **Schulanlage Obermeilen**

Anmelden: **www.wavo.ch bis Mitte August**

«Da simmer wieder!»

Turnplausch mit den Meilemer Turnvereinen und dem Damenturnverein Leimbach



Es ist langjährige Tradition, dass sich die Männerturnvereine aus Meilen und Feldmeilen plus der SportTreff vor den Sommerferien zu einem Plauschwettkampf in der Turnhalle Allmend treffen. Seit zwei Jahren ist auch der Damenturnverein Leimbach mit von der Partie.

Oberturner Erich Brandenberger mailte nach dem ersten Zusammentreffen vor einem Jahr: «Nun wünsche ich den Damen ein schönes Turnjahr, und es würde mich freuen, wenn es ein Wiedersehen geben kann!» Der Präsident des Männerturnvereins Meilen, Werner Wunderli, schrieb ebenfalls: «Nochmals besten Dank und bis zum nächsten Jahr!»

In diesem Jahr war es nun also kein scheues Beschnupern mehr, sondern ein herzliches Wiedersehen. Küsschen da, Küsschen dort! «Hoi, wie gaht's», alles paletti und schön, dass man sich wieder sieht! Die Männerriege empfing die Frauen aus Zürich-Leimbach mit Wohlwollen.

Das Treffen vom 5. Juli war aber auch ein Treffen der grossen Unterschiede. 2017: 22 Frauen nahmen den Weg nach Meilen unter die Räder. 2018: 17 Frauen schipperten mit der Fähre von Horgen nach Meilen. 2017: Traumhafter, warmer Sommerabend, dussehöckle unterm Sternenhimmel. 2018: Nass und regnerisch, eifach garschtig, alle drängen ins Clublokal. Ja, das erste Mal ist halt immer etwas Besonderes!

Gegen 19.30 Uhr begrüsst Präsident Werner Wunderli in der Halle die über 50 Turnerinnen und Turner. Nach dem obligatorischen Einturnen wurden die Einteilungen für den von Oberturner Harry Schmid originell zusammengestellten Plausch-Parcours vorgenommen. Verschiedene Posten mussten von der zusammengewürfelten Gruppe durchlaufen werden. Beim Posten «Luft-



Es gab in der Turnhalle unter anderem einen Parcours zu bewältigen. Fotos: zvg

schuss» mussten Becher mit der Luft eines aufgeblasenen Ballons vom Schwedenböckli wegblasen werden, in der «Schüüssbude» galt es, möglichst viele Tennisbälle mit einem indirekten Wurf in einen Kübel zu landen, beim «Teamslalom» sass die Gruppe auf einem Schwedenbänkli und musste sich durch die Slalomstangen kämpfen. Auch die Feinmotorik war gefordert, so mussten die Wettkämpfer innerhalb von drei Minuten aus möglichst vielen Jasskarten Häuschen bauen.

Im Ganzen waren es zehn verschiedene Stationen, die Frau und Mann bewältigen mussten. Die Leimbacherinnen waren hellauf begeistert von den diesjährigen Ideen. Wer gewinnt, ist zweitrangig, Hauptsache, es war sportlich-lustig und förderte den Teamgeist. Darum wird jetzt auch nicht erwähnt, ob die Gruppe «Kugelblitz», «Zwätschge», «Spezialisten» oder «Sunneschy» gewonnen hat, denn an diesem Abend waren alle Sieger!

Nach getaner sportlicher Arbeit traf man sich im Clubhaus zum gemütlichen Zusammensein. «Proppevoll isch d'Bude gsi!» – Präsident Werner Wunderli begrüsst alle nochmals zum geselligen Teil. Die erste

Getränkerunde sei von den Feldmeilemer Turnern offeriert. Wie bitte? Feldmeilen oder Meilen – war da etwa eine Rivalität spürbar? Vom Grill durften sich dann alle eine Bratwurst oder einen Cervelat abholen. Diese Würste wurden von der Männerriege Meilen spendiert! Das Dessertbuffet war eine Augenweide. Leimbacher und Meilemer Frauen entpuppten sich als wahre Torten- und Dessertkünstlerinnen. Einfach himmlisch!

Die Preisverteilung stand auch noch auf dem Programm. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bekam ein «Sportsäckli», gespendet von der Midor, gefüllt mit Leckerem. Der Rangliste entsprechend durfte ausserdem jede Gruppe ein gesponsertes Geschenk auswählen. Auch durften alle einen Grittibänz, pardon Turnbänz, mit nach Hause nehmen: «Jä isch dann scho Samichlaus?»

Die «Mädels» vom Damenturnverein Leimbach danken der Männerriege Meilen für ihre Grosszügigkeit, allen Helfern und Helferinnen, den Grilleuren, den Sponsoren und allen Spendern von Speis und Trank!

Cécile Scheuber,
Damenturnverein Zürich-Leimbach



Die Meilemer und die Leimbacherinnen verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Turnabend.

Sechsmal Bronze



Die Bronzemedailengewinner: Aline Morelli, Ronny Wüthrich, Alina Joho, Céline Weber (v.l.). Fotos: zvg



Der Nachwuchs des LC Meilen eroberte an den kantonalen Einkampfmeisterschaften der Kategorien U12 bis U16 in mehreren Disziplinen Bronzemedailen. Ronny Wüthrich gelang mit drei Medaillen in der Kategorie U14 ein hervorragender Tag. An vier Qualifikationswettkämpfen (Q-Wettkampf-Serie) können sich die Jugendlichen an 4- oder 5-Kämpfen in jeder Disziplin für einen Start an den kantonalen Einkampfmeisterschaften qualifizieren. Die Qualifikation ist nicht einfach, denn von je nach Kategorie rund 100 bis 150 teilnehmenden Jugendlichen können nur die zwölf Besten an den Start der Meisterschaften, also nur die besten zehn Prozent im Kanton Zürich.

Vom LC Meilen konnten am letzten Samstag neun Athletinnen und Athleten in verschiedenen Disziplinen in Zürich an den Start gehen und um die Meistertitel kämpfen. Mann des Tages war der U14-Athlet Ronny Wüthrich, der das Podest gleich in drei Disziplinen besteigen konnte. Er gewann dreimal Bronze, im Weitsprung mit 4.79 m, im Ballwerfen mit genau 57 m und im 60-m-Hürdenlauf in 13.60 s. In al-

len drei Disziplinen stellte er dabei persönliche Bestleistungen auf.

Die anderen drei Medaillen, alles Bronzemedailen, wurden durch U14- und U16-Mädchen erobert. Bei den U14 erkämpfte sich Alina Joho auf der Zielgeraden im 600-m-Lauf den 3. Rang in 1 Min. 50.63 Sek., Céline Weber gelang mit der Egalisierung ihrer persönlichen Bestleistung von 1.50 m im Hochsprung der Sprung aufs Podest, und bei den U16 sprintete Aline Morelli über 80 m Hürden in neuer persönlicher Bestleistung von 12.79 s.

Ronny, Céline und Aline und die weiteren Startberechtigten des LC Meilen erreichten auch in weiteren Disziplinen gute Ränge. Sonja Bernsteyn übersprang bei den U14 in neuer persönlicher Bestleistung die Marke von 1.41 m, Kayline Wüthrich warf bei den U12 den Ball an ihren Geburtstag ebenfalls in neuer persönlicher Bestleistung auf 33.63 m. Auch Leo Bartholdi, U14, verbesserte seine Bestleistungen im Ball- und Speerwurf auf 50.14 m bzw. 27.34 m.

Die vielen persönlichen Bestleistungen an diesem Wettkampf bei idealem Wetter mit starker Konkurrenz aus dem ganzen Kanton zeigen, dass die Jugendlichen auf den Punkt in Hochform waren, um ihre besten Leistungen abzurufen und dadurch persönliche Glücksmomente zu erleben.

/aeg

Drei Podestplätze am Matterhorn



Erfolgreicher denn je schnitten die LC-Meilen-Läufer am Zermatt-Marathon ab: drei Läufer, drei Podestplätze, einer davon ein Sieg.

Die Serie von Monica Hug beim 42,2-km-Rennen von St. Niklaus (1116 m) auf das Gornergrat (3089 m) ist eindrücklich. Vier Kategoriensiege realisierte die Erfolgsläuferin in den letzten vier Jahren. Und weil diesmal die deutsche Widersacherin fehlte, die sie bis auf die letzten Meter forderte, konnte sie dem Genuss der Strecke, der herzlichen Zuschauerunterstützung allüberall und dem einzigartigen

Panorama mehr Beachtung schenken. «Ich bin gleichmässig gelaufen und hatte dadurch am Berg mehr Zug als in der Vergangenheit», verglich sie. Nach 5:40:45 Stunden war sie als 16. Frau im Ziel. In ihrer Altersklasse war sie hoch überlegen.

Erstaunliche Leistung

Hervorragende Leistungen glückten auch Tom Altenburger und Peter Hug: je als Kategorien-Zweite und mit den Gesamtpositionen 27 und 67. Vor allem Altenburgers Leistung und die 4:07:12 Stunden machen staunen. «Ich konnte mich völlig überraschen», strahlte er. Ebenfalls einen vorzüglichen Lauf zeigte Peter Hug. Auch er belegte in seiner Altersklasse Platz 2. Seine Zeit: 5:19:08 Stunden.

/gg

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Sonntag, 15. Juli

9.45 Gottesdienst, Kirche
«Gekommen, um zu bleiben»
Pfr. S. Zebe

Donnerstag, 19. Juli

10.00 Andacht, AZ Platten
Pfr. S. Zebe

Sonntag, 22. Juli

9.45 Gottesdienst, Kirche
«Können Sie mir Ihren Hammer leihen?»
Pfr. S. Zebe

 **KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN**

www.kath-meilen.ch

Samstag, 14. Juli

16.00 Eucharistiefeier
italienisch/deutsch

Sonntag, 15. Juli

10.30 Eucharistiefeier
mit Christian Raichle,
Klarinette, und Wayumi
Weiss, Orgel/Klavier

Mittwoch, 18. Juli

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juli

10.00 Eucharistiefeier
im Alterszentrum am See,
Küsnacht

Mittwoch, 25. Juli

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Juli

10.00 Eucharistiefeier
im AZ-Platten

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstr. 28, Postfach 481, 8706 Meilen
Tel. 044 923 88 33, Fax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan
der Gemeinde Meilen
72. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944
Erscheint einmal pro Woche und wird
am Freitag durch die Post den Meilener Haus-
halten zugestellt.
Auflage: 7600 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.16/mm-Spalte farbig
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin: Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion: Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann
Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel
Typografie, Druckvorstufe: Anita Estermann
Druck: Feldner Druck AG

Veranstaltungen

FC Meilen im Cupfieber

Der FC Servette kommt auf die Allmend



Am 18.8.18 um 18 Uhr versuchen die Meilemer, gegen den Traditionsverein FC Servette aus Servette-Genf erneut Cupgeschichte zu schreiben.

Obwohl der FC Meilen im Halbfinal des FVRZ-Cup am nachmaligen Sieger FC Greifensee scheiterte, qualifizierten sich die Meilemer dank der Fairplayregelung für die 1. Hauptrunde des Helvetia Schweizer Cup. Mit nur 27 Strafpunkten zur fairsten Mannschaft aller 2.- und 3.-Ligisten im Kanton Zürich erkoren, durfte das Team bzw. seine Vertreter am vergangenen Freitag sehr gespannt und auch ein bisschen nervös bei der Auslosung der 1. Cuprunde in Bern teilnehmen. Immerhin bestand die Chance, FCZ, FCB, GC oder YB zu ziehen. Mit dem gezogenen Los, dem FC Servette, dürfen die Meilemer aber auch sehr zufrieden sein, gastiert mit den Genfern doch ein wahrer Traditionsverein auf der Meilemer Allmend. Die vom Ex-Internationalen Alain Geiger trainierte Equipe spielt wieder in der Challenge Lea-



Bei der Auslosung in Bern freut sich der Trainer der ersten Mannschaft Valon Sulejmani mit dem Pokal des Cupsiegers.

Foto: zvg

gue und wird versuchen, dieses Jahr wiederum aufzusteigen. 17 Meister- und sieben Cuptitel kamen zwischen 1907 und 2001 zusammen. Der FCM steht bereits in der Vorbereitung dieses Anlasses und hofft, dass die Meilener Allmend für seine

welschen Freunde zur uneinnehmbaren Festung wird, sodass das Cupfieber in Meilen weitergeht.

Schweizer Cup, 1. Hauptrunde, 18. August, 18.00 Uhr. FC Meilen 1 – FC Servette-Genf, Allmend Meilen.

/mbä

Für Dreijährige, ihre Eltern und Schulkinder

Neues Kinderturnen auch in Feldmeilen



Der Sport-Treff Meilen engagiert sich mit sportlichen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Zum Start des neuen Schuljahrs hat es in den einzelnen Trainings wieder freie Plätze.

Ausserdem gibt es neu ein Kinderturnen in Feldmeilen. Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Was ist Turnen?

Turnen ist eine vielseitige Sportart und bietet neben verschiedenen Übungsformen der klassischen Sportarten Geräteturnen, Gymnastik, Tanz, Leichtathletik und verschiedenen Spielen auch Raum für Trends. Die abwechslungsreichen Lektionen werden je nach Altersstufe gestaltet und den motorischen Fähigkeiten der Kinder angepasst. Im Zentrum stehen immer die Freude an der Bewegung sowie die Förderung der physischen und psychischen Entwicklung des Kindes.

EIKi-Turnen heisst: gemeinsam Turnen entdecken

Das Eltern-Kind-Turnen (EIKi-Turnen) weckt, fördert und erhält durch vielseitige und abwechs-



Parat für die kleinen Turner: Parcours im EIKi- oder Kinder-Turnen.

Foto: zvg

lungsreiche Erlebnislektionen die Freude an der Bewegung bei Kindern und Erwachsenen. Mütter wie Väter sind angesprochen, sich gemeinsam mit dem Kind zu bewegen. Die Angebote richten sich an Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergartenentritt zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson. Neben den drei EIKi-Turn-Stunden bietet der Sport-Treff Meilen an einem Samstag pro Monat ein speziell-

es Vater-Kind-Turnen an.

Kinderturnen ist erstes Turnen in der Gruppe

In spielerischer Form wird bei Kindergartenkindern das ganzheitliche und vielseitige Bewegen geweckt und gefördert. Die Weiterentwicklung der Wahrnehmung, des sozialen Verhaltens und der Sprache gehören ebenso zu den Zielsetzungen wie das Erwerben von einfachen

Der schöne Wochentipp

Sommerkinoabend



Während den Sommerferien bietet der Frauenverein Feldmeilen ein Sommerprogramm mit Kino- und Konzertbesuchen an.

Am kommenden Montag, 16. Juli fahren alle interessierten Frauen gemütlich von der Schiffstation Herrliberg oder Meilen nach Zürich, entscheiden spontan, welcher Film angeschaut wird, und geniessen vor bzw. nach Filmbeginn einen kleinen Imbiss.

Treffpunkt: Montag, 16. Juli, Schiffstation Herrliberg. Abfahrt um 16.43 Uhr, oder Meilen ab 16.33 Uhr. Anmeldung: bis Montag, 16. Juli, 14.00 Uhr, Tel. 076 471 41 14 oder vroni.heimgartner@sunrise.ch.

Alle Angaben für die kommenden Sommerkino- oder Konzertabende findet man jeweils auf der stets aktuellen Website des Frauenvereins Feldmeilen (www.fvfeldmeilen.ch) oder im Meilener Anzeiger.

/vh

Turnfertigkeiten. Das Angebot richtet sich an Kinder im 1. und 2. Kindergarten. Die Lektionen werden neu in Feldmeilen und Obermeilen durchgeführt.

Mädchenriege – polysportives Angebot für Mädchen

In der Mädchenriege finden alle sportbegeisterten Mädchen, die sich nicht für eine spezielle Sportart entscheiden möchten, die perfekte Herausforderung. Das altersgerechte Training umfasst Fitness, Spiel und Spass sowie die Schwerpunkte Geräteturnen, Leichtathletik und Mannschaftssport. Das Angebot richtet sich an Mädchen ab der 1. Klasse.

Buebe-Jugi-Leiter(-Team) gesucht

Auch in der Buebe-Jugi geht es polysportiv zu und her – Leichtathletik, Mannschaftssport und Geräteturnen wechseln sich mit Spiel und Spass ab. Hier sucht der Sport-Treff Meilen ganz dringend einen Leiter oder ein Leiter-Team. Es wäre schön, das Angebot nach einer leider jahrelangen Pause wieder machen zu können.

Weitere Infos zu den einzelnen Trainings, Zeiten, Turnhallen und Kontaktpersonen gibt es unter: www.sporttreff-meilen.ch.

/fta



Gebratenes Lammkarree mit Gurkenjoghurt

Das Lammkarree gehört zu den beliebtesten Lammstücken in der gehobenen Gastronomie, weil es besonders zart und saftig ist. Unser Rezept der Woche von Spitzenkoch Daniel Humm zeigt, wie es perfekt zubereitet wird.

Der Schweizer Daniel Humm begann seine Karriere im Appenzell und ist heute Küchenchef und Miteigentümer des offiziell besten Restaurants von Amerika. In seinem «Eleven Madison Park» in New York City werden nur beste Zutaten verwendet und sorgfältig komponierte Gerichte serviert. Im Kochbuch «I love NY», das Daniel Humm mit seinem Geschäftsführer Will Guidara geschrieben hat (AT Verlag), finden sich dennoch nur Rezepte, die auch von Hobbyköchen zu meistern sind – etwas Sorgfalt und Geduld vorausgesetzt. Wer also mehr machen möchte, als das Lammfleisch auf den Grill zu legen, ist mit unserem Rezept der Woche bestens bedient!

Gebratenes Lammkarree mit Gurkenjoghurt

Zutaten für 4 Personen
Lammkarree

1 EL Rapsöl
1 Lammkarree (ca. 1 kg),

links und rechts der Knochen eingeschnitten, gebunden
Salz
2 EL Butter
5 Zweige Thymian
1 Knoblauchzehe, leicht zerquetscht, aber noch ganz

Gurkenjoghurt

360 ml griechischer Joghurt
2 Gurken
1 TL Salz
2 TL Zitronensaft
1 EL Olivenöl
½ Knoblauchzehe
1 ½ EL gehackter Dill

Zubereitung Lammkarree

Den Backofen auf 150 Grad vorheizen. Eine grosse, gusseiserne Bratpfanne stark erhitzen. Das Lammkarree grosszügig salzen. Mit der Fettseite nach unten in die Pfanne geben und bei starker Hitze 2 ½ bis 3 Minuten kräftig anbräunen. Wenden und auf der zweiten Seite 1 Minute anbraten. Das Fleischstück wieder auf die Fettseite drehen. Butter, Thymianzweige und Knoblauch in die Pfanne geben und das Fleisch 2 ½ bis 3 Minuten weiter braten, dabei mit der Butter ständig übergiessen.

Das Lammkarree auf ein Drahtgitter und dieses auf ein Backblech



Rezept der Woche

Lammkarrees sind besonders saftig, wenn sie nach Daniel Humms Methode zubereitet werden.
Foto: Francesco Tonelli

setzen und 10 Minuten im Ofen garen. Dann das Fleischstück wenden, mit Butter übergiessen und weitere 10 Minuten garen. Das Lammkarree nochmals wenden, mit dem Bratensaft übergiessen und weitere 10 bis 15 Minuten im Ofen braten, bis die Kerntemperatur 55 bis 60 Grad erreicht hat. Aus dem Ofen nehmen, 10 bis 15 Minuten zugedeckt ruhen lassen, dann in Scheiben schneiden. Mit Gurkenjoghurt und Tomaten servieren.

Gurkenjoghurt

Ein Sieb mit einem vierfach gefalteten Passiertuch auslegen. Das Joghurt daraufgiessen und über einer grossen Schüssel 48 Stunden im Kühlschrank abtropfen lassen. Die Gurken schälen und auf der Gemüseribe reiben. Das Salz hinzufügen und ebenfalls in einem mit einem vierfach gefalteten Passiertuch ausgelegten Sieb etwa 1 Stunde abtropfen lassen. 240 ml des abgetropften Joghurts abmessen und in einer Schüssel mit den abgetropften Gurken, Zitronensaft und Olivenöl mischen. Den Knoblauch fein dazureiben und den gehackten Dill unterheben. Gut mischen und mit Salz abschmecken.
En Guete!

Wir gratulieren allen Lehrabschlussabsolventen



Herzliche Gratulation

Ramon Essig

Schreiner EFZ
Richtung Möbel und
Innenausbau

Sennhauser AG
Feldgüetliweg 144
8706 Meilen
Tel. 044 924 10 30

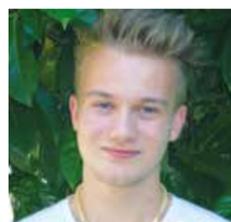
www.sennhauserag.ch



Margarida Abreu
Fachfrau Kinderbetreuung EFZ



Jana Renggli
Dipl. Kindererzieherin HF



Remo Aldighieri
Fachmann Kinderbetreuung EFZ



Monika Sestito
Fachfrau Kinderbetreuung EFZ



Zita Simon
Fachfrau Kinderbetreuung EFZ



Der Verein FEE gratuliert Margarida, Jana, Remo, Monika und Zita ganz herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Lehrabschlussprüfung und zum Abschluss der Höheren Fachschule.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Spass und Freude in Eurem Beruf!

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



Gratulieren auch Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Ihr Beitrag wird am Freitag, 27. Juli im Meilener Anzeiger publiziert.

Insertionsschluss: Dienstag, 24. Juli, 16.00 Uhr

z.B.

Farbig, 112 x 65 mm (Breite x Höhe)
Fr. 299.– exkl. MwSt.

Farbig, 112 x 125 mm (Breite x Höhe)
Fr. 580.– exkl. MwSt.

Andere Grössen sind möglich. Preise auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne!